

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet am Freitag den 8. November 1912, vormittags 11 Uhr, in den Geschäftsräumen des A. Schaffhausen'schen Bankvereins in Köln, Unter Sachsenhausen, statt.

Tagesordnung.

1. Vorlage der Jahresbilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung, Berichte des Vorstandes, des Aufsichtsrats und der Revisoren.
2. Genehmigung der Bilanz. Feststellung und Verteilung des Reingewinns. Erteilung der Entlastung für den Vorstand und den Aufsichtsrat.
3. Wählen zum Aufsichtsrat und Wahl der Revisoren.
4. Änderung des § 17, Absatz 5, des Gesellschaftsvertrages dahin, daß an Stelle der Aktien auch die von der Bank des Berliner Kassenvereins ausgestellten Depotscheine hinterlegt werden können.

Die Aktien, auf Grund deren in der Generalversammlung das Stimmrecht ausgeübt werden soll, müssen spätestens bis Mittwoch den 30. Oktober 1912, mittags 12 Uhr hinterlegt werden und bis zum Schlusse der Generalversammlung hinterlegt bleiben.

Die Hinterlegung kann erfolgen bei:

der Zentralverwaltung der Gesellschaft in Köln-Deutz,
dem A. Schaffhausen'schen Bankverein in Köln, Berlin und seinen Filialen,
der Deutschen Bank in Berlin und ihren Filialen,
der Dresdner Bank in Berlin und ihrer Niederlassung in Frankfurt a. M.,
der Rheinischen Bank in Eissen-Ruhr,
der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft in Aachen und Köln,
der Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) in Frankfurt a. M.

Werden die Aktien nicht bei der Zentralverwaltung der Gesellschaft hinterlegt, so ist spätestens zu der vorstehend angegebenen Zeit eine Bescheinigung der Hinterlegungsstelle über die erfolgte Hinterlegung beim Vorstande der Gesellschaft einzureichen. Die Bescheinigung muß die Nummern der hinterlegten Aktien angeben.

Cöln-Deutz, den 8. Oktober 1912.

Gasmotoren-Fabrik Deutz.

Der Vorstand:

Rhazén.